

Kostbarkeiten der Berge

Kulturlandschaftspreis / Das Brüniger Äpeli und das Gebiet Niederbach wurden ausgezeichnet.

MEIRINGEN Das Brüniger Äpeli in Meiringen und das Gebiet Niederbach in Grindelwald bekamen den diesjährigen Kulturlandschaftspreis Oberland-Ost.

Hart arbeitende Bauern

«Unsere Region zeichnet sich durch eine reiche Vielfalt an Kulturlandschaften aus», sagte Peter Aeschmann, Präsident der Regionalkonferenz Oberland-Ost, an der Preisverleihung. «Diese Landschaften verdanken wir Generationen von hart arbeitenden Landwirten und Äplern.» Gerade der spezielle Sommer habe gezeigt, dass die landschaftliche Qualität für den Tourismus im Berggebiet fundamental sei, erklärte Markus Bolliger von Interlaken Tourismus.

Die Fachbereichsleiterin Landschaft der Regionalkonferenz Oberland-Ost, Claudia Schatzmann, präsentierte die ökologischen und ästhetischen Qualitäten der beiden Landschaften und betonte, wie wichtig es sei, dass solche Wiesen und Weiden weiterhin sorgfältig bewirtschaftet und damit erhalten würden.

Malerische Vielfalt

Das ausgezeichnete Gebiet Niederbach in Grindelwald liegt an einer steilen Flanke unter der First. Grosse Teile davon stehen unter Artenschutz, zugunsten des seltenen Sudeten-Mohrenfalters. Neben vielen weiteren Schmetterlingsarten und Heuschrecken kommen hier unzählige Bergblumen vor.

Das am Wilerhorn liegende Brüniger Äpeli liegt im Wald, der starke Verbuchungsdruck bedeutet viel Aufwand für die Alpengenossenschaft. Ihre drei sehr unterschiedlichen Stafel machen sie vielfältig. Schmucke Holzställe, Hüttli, Holzbrunnen, einzelne Ahorne und Tannen ergeben ein malerisches Bild. *pd*



Familie Winterberger bewirtschaftet das Niederbach sehr sorgfältig. Es ist deshalb ein Paradies für seltene Pflanzen und Schmetterlinge wie etwa den seltenen Sudeten-Mohrenfalter. *(Bilder zvg)*



Michael Flück, Samuel Kohler und Otto Dubler betreiben viel Aufwand um die Verbuchung des idyllischen Brüniger Äpelis aufzuhalten und das malerische Bild der dreistufigen Alp zu erhalten.